

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VI

So zeigte sich's immer deutlicher, daß der irredentistische Gedanke die treibende Kraft der italienischen Außenpolitik geworden war, wenn er auf den Ministerfauteuils und in den diplomatischen Salons auch nicht sein ursprüngliches Banditenaussehen zeigte, sondern sich einer gefälligen Maske bediente und in verbindlichen Formen bewegte.

Außerhalb der offiziellen Kreise aber nahm sich die Irredenta jetzt noch weniger ein Blatt vor den Mund als früher und ließ ihrem Hass gegen Österreich, wo und wann sie nur immer konnte, freien Lauf. Aber sie begnügte sich keineswegs mit leeren Worten, sondern arbeitete mit zielbewusster Beharrlichkeit und Satkraft an ihrem Werke. Dafür zeugte eine ganze Reihe von Zeitungen und Vereinen, die alle durch sie ins Leben gerufen worden waren und für sie arbeiteten. „Italia all' Estero“, „La Nave“, „La Grande Italia“, „La Giovane Italia“, „Mare Nostrum“, „Il Caroccio“, „Il Bel Paese“, all diese Blätter predigten mehr oder weniger eindringlich den Irredentismus. Die bedeutungsvollste journalistische Schöpfung dieser Art war aber „La Preparazione“, ein gut geleitetes militärpolitisches Blatt, das sich, wie schon sein Name verriet, die Vorbereitung auf den Krieg gegen Österreich-Ungarn zur Aufgabe machte und eigens zu diesem Zweck gegründet worden war.

Hand in Hand mit diesen Zeitungen gingen Vereine wie „Dante Alighieri“ (der weitaus verbreitetste und einflussreichste), „Lega nazionale“, „Lega navale“ u. a. m., durchwegs Agenturen der Irredenta, wenn sie dies, wie der „Dante-Alighieri“-Verein, auch hinter dem harmlosen Aushängeschild von „Kulturvereinen“ zu verbergen suchten.

Daß diese wachsende Regsamkeit und Macht des irredentistischen Gedankens sich nicht nur in Italien selbst, sondern auch in Österreich bemerkbar machte, war nur natürlich. Immer dreister erhob er sein Haupt und spie sein Gift unter die Bevölkerung italienischer Zunge; um so dreister, als von seiten der österreichischen Behörden nichts Ernstliches geschah, dem Übel zu steuern.

Der Irredentismus intrigierte, demonstrierte und spionierte in Österreich nach Herzenslust und nistete sich sogar in den städtischen Körperschaften der von Italienern bewohnten Ortschaften ein; nicht zu reden von der Studentenschaft, die bei den Demonstrationen,